

Feuerwehr Voitsberg – Neues Löschfahrzeug eingetroffen

Am Freitag vergangener Woche wurde von der Firma Rosenbauer im Beisein von Vizebürgermeister BSI Helmut Glaser das von Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar bereits im Vorjahr bestellte neue RLF (Rüstlöschfahrzeug) angeliefert und von der Freiwilligen Stadtfeuerwehr übernommen.

Da das im Jahr 1953 angeschaffte 2000-Liter-Tanklöschfahrzeug nicht mehr den sicherheitstechnischen Bestimmungen entspricht, muß es nach 27jährigem Betrieb (wer fährt ein Auto so lange) ausgeschieden werden.

Im Hinblick auf die zahlreichen Verkehrsunfälle entschied man sich für diesen Fahrzeugtyp, da die bisher in Verwendung stehenden Rettungsgeräte schon vielfach zu klein sind und oft den in den Unfallfahrzeugen eingeklemmten Personen nicht die erwartete Hilfe gebracht werden konnte. Jährlich werden durch den Feuerwehreinsatz mit hydraulischer Schere und Spreitzer Personen aus Unfallfahrzeugen befreit und können oft vor dem sicheren Tod bewahrt werden. In vielen Fällen kam die Hilfe der Feuerwehr zu spät und die Unfallopfer konnten nur mehr tot geborgen werden. Die Feuerwehr erhofft sich mit diesem Fahrzeug einen wirkungsvolleren Einsatz bei Bränden und vor allem zielführende Erfolge nach Verkehrsunfällen.

Beim neuangeschafften Fahrzeug handelt es sich daher um ein RLF. Es ist dies ein Tanklöschfahrzeug mit 2000 Liter Wasser und 150 Liter Schaummittel mit der gesamten feuerwehrtechnischen Ausrüstung und einem elektrisch betriebenen Be- und Entlüftungsgesät.

Die Rüstausrüstung besteht aus einer 7,5 Tonnen Frontseilwinde, aus einem fix eingebauten Stromgenerator (10 KVA), mit welchem ein ausfahrbarer Lichtmast mit vier Stück 1000-Watt-Flutlichtscheinwerfer sowie eine Hydraulikpumpe, mit welcher der Spreitzer und die Schere betrieben werden. Zusätzliche Rettungsgeräte wie Motorsäge, Winkelschleifmaschine, Schlag- und Bohrhammer usw. werden mitgeführt.

Dieses RLF wird von der Stadtgemeinde Voitsberg mit einer Landesbeihilfe gekauft. In Anbetracht der zahlreichen Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen hat sich die Feuerwehr verpflichtet, die Mehrkosten der Rüstausrüstung zu übernehmen.

Daher sieht sich die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg gezwungen, die Gunst und Gebefreudigkeit sowie das große Verständnis der Bevölkerung in Anspruch zu nehmen und ersucht um wohlwollende Unterstützung durch Übernahme einer Patenschaft oder durch den Kauf eines Bausteines.

In diesem Zusammenhang teilt die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg mit, daß wegen der oben angeführten Aktivitäten heute keine unterstützenden Mitgliedsbeiträge einkassiert werden und erbittet die Hilfe und Aufgeschlossenheit der Voitsberger Bevölkerung. Die Männer der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg danken jetzt schon für Ihre finanzielle Unterstützung.

Das Kommando